

### Audio

Stecker (CAT5) 8 polig	Dose (CAT5) 8 polig
6 +	rot 6
8	schwarz 8
7	blau 7
4 0	gelb 4
3	grün 3
5	grau 5
1 B	weiß 1
2 A	braun 2

### Video

3	grün 3
4	gelb 4
2	braun 2
1	weiß 1

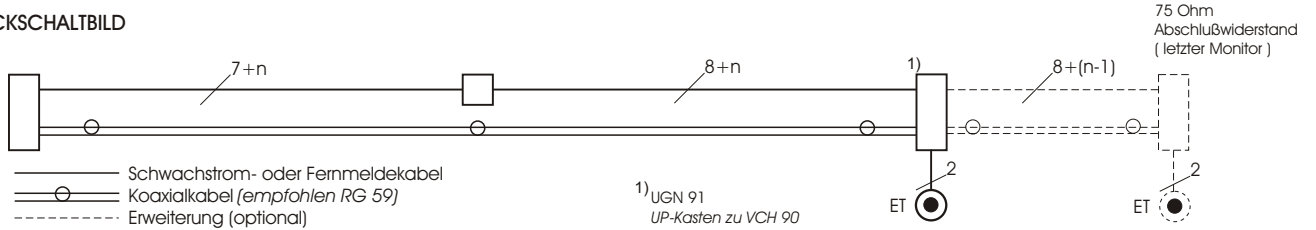
**Türstation mit**

- Türsprechmodul / TLM 500
- Kameramodul / CCDS 625
- Rufklingelmodul nach Bedarf



\* Monitor soll mit Klingelsignal eingeschaltet werden. Drahtbrücke von 3(S) nach 2(A) und Verbindung beider Massepunkte.

### BLOCKSCHALTBIELD



### Funktionsbeschreibung Sprechanlage:

Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türstation und Haustelefon.

- Rufunterscheidung (Etage=Summer, Tür=Gong)
- Zusatz Taste für Sonderfunktion (HT8802)
- Türruf 3-Klang Gong (ZGO-33 / HT8802)

Die Anzahl der Haustelefone ist erweiterbar. Parallelschaltung von 2 Haustelefonen ist möglich.

### NV 800 Klemmenbelegung

8V~	8V / AC / 1,4A, KB max. 4 Sek.
0	Nullpunkt / Masse (DC u. AC sekundär)
+	9,5V / DC / max. 0,3A Dauerbetrieb
L	NF Leistungs - Ausgang (Lautspr. = 16 Ohm)
M	Mikrofon - Eingang
Ö	Option zur Störspitzenunterdrückung

**Funktionsbeschreibung Videoanlage:** Durch Betätigung der Klingeltaste wird das Gongsignal in der VIDEO-Compact-Station aktiviert. Dem Teilnehmer ist es nun überlassen durch Tastendruck in visuellen Kontakt mit dem Besucher zu treten. Mit Abheben des Telefonhörers ist die Sprechverbindung hergestellt. Durch Betätigung der Türöffnertaste kann der Türöffner geschaltet werden. Die Sichtverbindung schaltet nach ca. 1,5 Minuten automatisch ab. Der Monitor ist jederzeit von der Wohnung aus einschaltbar, um ggf. den Außenbereich zu überwachen.

**Installations-Hinweis:** Die Kamera nicht auf direktes Gegenlicht oder stark reflektierende Flächen ausrichten. Die Kamerahöhe sollte ca. 155 cm betragen. Die Versorgungseinheiten für Tür- und Hausstation sind möglichst nahe an den Verbrauchern zu installieren bzw. mit großem Querschnitt zu verschalten um Spannungsverluste gering zu halten.  
**max. Entfernung:** NG 90 > Monitor = 50m (0,28mm<sup>2</sup>) bzw. 100m (0,5mm<sup>2</sup>)  
 Koax- und Steuerkabel sollten nicht parallel zu Starkstromleitungen verlegt werden.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Blatt	VCH90-91
Bearb.	W. Arens / 04.06
Gepf.	D. Baird